

RP 6.2.2014

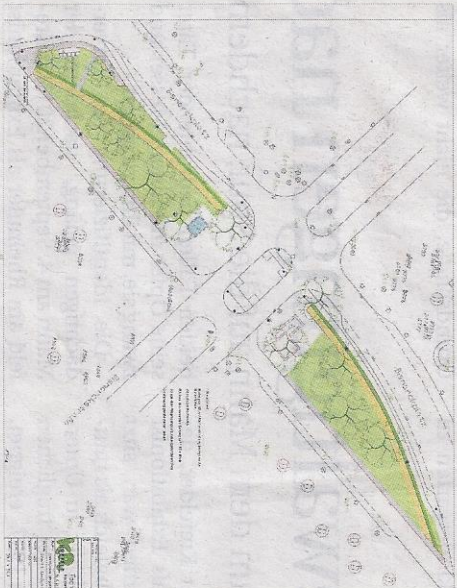
Neues Gesicht für Bismarckplatz: grün und schön

VON CAROLA PUVOGEL

Stattliche 50000 Euro hat die Bürgergemeinschaft Bismarckviertel gesammelt. Geld, mit dem der Bismarckplatz jetzt umgestaltet wird. Für die Pläne, entwickelt vom Grünflächenamt und der Bürgergesellschaft, gab es nun in der aktuellen Sitzung der Bezirksvertretung Mitte Grünes Licht. Vertreter aller Parteien sparten nicht mit Lob für die engagierten Bürger; der Entwurf wurde einstimmig verabschiedet. Noch im Februar soll mit den Arbeiten begonnen werden, zunächst werden

Sträucher gerodet. Alle weiteren Maßnahmen des ersten Bauabschnitts können voraussichtlich im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Ein zweiter Bauabschnitt, der die Erneuerung der Sitzplätze vorsieht, kann sich später nahtlos anschließen, derzeit ist das Geld dafür jedoch nicht vorhanden.

Ziel der Umgestaltung ist es, die vorhandene kleinteilige Grünfläche des Platzes großzügiger zu gestalten und zur stark befahrenen Straßenseite hin stärker abzugrenzen. Hochbeete und Strauchflächen sollen durch Rasenflächen ersetzt



Der neue Bismarckplatz wird sehr grün; die gelbe Linie markiert einen geschwungenen Weg durch die Grünfläche.

werden. Der vorhandene drei Meter breite Gehweg entlang der Südostseite wird auf 1,50 Meter zurückgebaut. Wesentliches Merkmal der Neugestaltung ist der zwei Meter breite geschwungene Weg entlang der Nordwestseite, der beide Platzhälften für Fußgänger erschließt. Die Bushaltestelle und der Kreuzungsbereich Bismarckplatz/Viktoriastraße werden über kurze Stichwege angebunden. Eine geschnittene Hecke, die parallel zur neuen Wegespanne verläuft, soll die Grünfläche vom Verkehr abgrenzen.

WZ SAMSTAG, 1. FEBRUAR 2014

Pläne für den Bismarckplatz

Der Bismarckplatz soll umgestaltet werden. Das Geld dafür liefert die Bürgergemeinschaft Bismarckviertel in Form einer Schenkung. Der Bezirksvertretung Mitte werden am 4. Februar die Pläne vorgestellt.

Demnach soll die Umgestaltung in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden. Für den ersten Abschnitt reichen die 50 000 Euro, die die Bürgergemeinschaft aufgebracht hat.

Dabei sollen die Hochbeete abgerissen, die Sträucher und Bodendecker gerodet und Wege zum Teil zurückgebaut werden, so dass offene, nur mit Bäumen bestandene Rasenflächen entstehen. Eine Wegespanne an der Nordwestseite erschließt die Platzhälften und wird durch eine Hecke vom Durchgangsverkehr abgeschirmt.

Im zweiten Bauabschnitt, der noch nicht finanziert ist, sollen die Sitzgelegenheiten erneuert und neu geordnet werden. Zudem sollen die Gehwege dann einen neuen Belag erhalten. *dag*